



Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden

Regionalgesellschaft der Schweizerischen
Akademie der Naturwissenschaften scnat

Jahresbericht 2019

Die NAGON hat das Jahr 2019 mit der gut besuchten Generalversammlung im Peterhof in Sarnen begonnen. Nach den statuarischen Geschäften, die zu keinen Diskussionen Anlass gaben, hat uns Werner Tischhauser von der ZHAW Wädenswil einen interessanten Vortrag über Zecken gehalten und uns die Präventionsapp «Zecke» vorgestellt. Wir haben erfahren, dass die Zecken keinen Grund sein sollten, die Aktivitäten im Freien einzuschränken, aber man muss den nötigen Respekt vor den Zecken haben und das Verhalten und die Kleidung anpassen.

Die fünfzehn angemeldeten Personen haben sich sehr auf die Karstexkursion vom Brünig nach Lungern mit Martin Trüssel gefreut - leider musste sie wegen der Schneeverhältnisse abgesagt werden.

Der Bestimmungstag Botanik «Sesam, öffne dich!» hat zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden. Schade, dass er durch Regen stark behindert worden ist, was aber die Zufriedenheit der Teilnehmenden nicht eingeschränkt hat.

Auch in diesem Jahr hat sich die NAGON wieder am Festival der Natur beteiligt. In gewohnter Manier haben sich viele Organisationen von Unterwalden beteiligt. Wir waren am Samstag 25. Juni am Stanser Dorfmarkt präsent und konnten so viel Laufpublikum erreichen. Die von Bea Brander Claessen angebotene Wildkräuterküche war auch in diesem Jahr ausgebucht, das Essen hat allen geschmeckt.

Der Tagfalterkurs mit dem Biologen Jörg Gensch hat viele Teilnehmende gefunden und konnte durchgeführt werden. Er fand in Zusammenarbeit mit dem Natur-Museum Luzern statt.

Auch der Alpenblumenkurs mit den Leiterinnen Ingrid Schär und Ursula Vogel-Schwank war gut besucht; sechzehn Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich auf zwei Exkursionen über Alpenblumen informieren lassen und diese auch bewundert.

Die Käferexkursion am Lopper, geleitet vom Biologen Roman Graf, hat trotz hoher Temperaturen guten Anklang bei den Teilnehmenden gefunden.

Grosser Beliebtheit erfreut sich der Pilzkurs von Silvana Dober und Paul Arnold - er war wie im letzten Jahr ausgebucht.

Nach den Herbstferien durften wir noch zwei Anlässe geniessen:

In einem ausgezeichneten Vortrag des Nidwaldner Professors Markus Niederberger, Materialchemiker an der ETH Zürich, haben die rund fünfzig Anwesenden viel Spannendes über Nanopartikel erfahren.

Zum Abschluss unseres Jahresprogramms hat Dr. Torsten Platz, Leiter Forschung und Entwicklung, uns die Firma AXETRIS in Kägswil gezeigt. In Schutzkleidung konnten wir den Reinraum betreten und die Produktion mikrotechnischer Bauteile bestaunen.

Im Gebiet Fluematt in Lungern existiert ein Gletschertopf. Dieser ist im Verlauf der Jahre fast vollständig verlandet. Darum haben an einem Samstag vier Mitglieder der NAGON in einer anstrengenden Aktion den Gletschertopf freigeschaufelt. In Zusammenarbeit mit Cyrill Kesseli vom Amt für Wald und Landschaft des Kantons Obwalden ist eine Informationstafel zum Gletschertopf entstanden. Inhaltlich hat sie der Karstspezialist Martin Trüssel gestaltet, aufgestellt wurde sie vom Forstbetrieb Lungern. So ist dieses Gemeinschaftswerk zu einem interessanten und besuchenswerten Ort geworden. Wir danken auch dem Grundbesitzer Andreas Imfeld von Lungern für seine aktive Unterstützung des Projekts.



Beat und Lisa bei der Reinigungsaktion



an der Vernissage der Informationstafel

Die Abteilung Wald und Landschaft des Kantons Obwalden und die Fachstelle Natur- und Landschaftsschutz des Kantons Nidwalden haben die Broschüre «Faszinierende Reptilien in Ob- und Nidwalden» herausgegeben. Die NAGON hat sich daran finanziell beteiligt. Die Broschüre wird von den Kantonen gratis abgegeben.

Die NAGON zählte Ende Jahr 188 Mitglieder. 9 Personen sind in die NAGON eingetreten, es gab drei Austritte. Leider ist der Nidwaldner Mitinitiator der NAGON Emil Saxer am 3. November gestorben, ferner haben wir den Hinschied von unserem Mitglied José de Nève zu beklagen.

Mit der GV 2019 konnte der Vorstand mit René Käslin aus Beckenried ergänzt werden. Er hat die Führung der Mitgliederdatei und der Anmeldungslisten übernommen. Wie in all den Jahren haben wir innerhalb des Vorstands beste Arbeitsbedingungen und Zusammenarbeit, dafür danke ich Bea Brander Claessen, René Käslin, Anna Poncet, Ingrid Schär und Ursula Vogel-Schwank sehr. Ein grosser Dank geht auch an Pia Dubacher und Simon Kuster für ihre Revisorentätigkeit. Für die Entwicklung und Umsetzung des Jahresprogramms hat der Vorstand sechs Sitzungen abgehalten. Besonders beschäftigt hat uns die Planung des Jubiläumsjahrs 2020:



Im Namen des Vorstands danke ich allen, die durch ihre Mitgliedschaft die Tätigkeit der NAGON ermöglichen. Wir hoffen, dass wir Sie weiterhin zu unseren Mitgliedern zählen dürfen. Es freut uns, Sie bei einem unserer Angebote persönlich zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Kerns, im März 2020

Dr. Andreas Traber
Präsident NAGON